



Vortrag: Politik / Staat / Gemeinwesen

David Krieger

Demokratie als Utopie?

Zur realexistierenden Demokratie und ihren Chancen für die Zukunft

Zum Thema

Die Demokratie gilt als eine der zentralen politischen Errungenschaften der Moderne – ein System, das auf Gleichheit, Freiheit und Beteiligung basiert. Doch zugleich bleibt Demokratie immer auch unvollendet, gefährdet, widersprüchlich – und für viele eine Utopie: eine Idee, die Orientierung bietet, aber nie vollständig verwirklicht ist.

Der Vortrag geht der Frage nach, inwiefern Demokratie nicht nur als Regierungsform, sondern als utopisches Projekt verstanden werden kann. Welche Vorstellungen von Demokratie treiben politische Bewegungen an? In welchen historischen Momenten wurde Demokratie als Verheissung oder als Illusion erlebt? Und wie verhält sich die normative Idee demokratischer Selbstbestimmung zu den realen Praktiken politischer Herrschaft, ökonomischer Machtverhältnisse und gesellschaftlicher Exklusion?

Im Vortrag nähern wir uns der Utopie der Demokratie aus politisch-philosophischer, historischer und soziologischer Perspektive.

Zum Dozenten

Prof. Dr. habil. David J. Krieger studierte Philosophie und Religionswissenschaft an der Universität von Chicago in den USA. Er lehrte als Titularprofessor an der Uni Luzern und ist Begründer und Mitglied der Leitung des Institutes für Kommunikation & Führung in Luzern. Forschungsschwerpunkte in Philosophie, Systemtheorie, Kommunikationswissenschaft, Netzwerktheorie, Semiotik, Informationstheorie.



Ort: Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Luzern, Hörsaal 10

Daten: **Donnerstag, 16.45 bis 18.00 Uhr**
26. März 2026

Kosten: 15 CHF für Vereinsmitglieder
35 CHF für Nichtmitglieder

Anmeldung: fakultativ
jederzeit möglich
Vortrag Nr.: VO1400
Online über www.sen-uni-lu.ch

